



Mit einem bunten Konzert in die Sommerpause

Mit einem bunten Konzert verabschiedete sich die Musikalische Früherziehung der Musikschule Chroma in der Ahnatal-Schule in Vellmar in die Sommerpause. Insgesamt nehmen laut

Musikschulleiter Gerhard Förster derzeit rund 350 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren an dem zweijährigen Lehrprogramm teil, den die Chroma in den Vellmarer Kindertagesstätten sowie den

Gemeinden Fuldatal und Ahnatal anbietet. Der Auftritt von etwa 80 Kindern vor mehr als 300 Zuschauern bildete für einige von ihnen den Abschluss der musikalischen Früherziehung, in der mit

Xylophonen, Glockenspielen und Trommeln das Interesse an Musik gefördert werden soll. Weitere Darbietungen von älteren Musikschülern, die auf ihren Blockflöten, Klarinetten und am

Klavier ihr Können präsentierten, weckten bei manchem jungen Zuhörer die Lust, nach den Sommerferien mit dem Instrumentalunterricht zu beginnen. (pri)

Foto: Rogge-Richter

Sparen für die Profi-Oboe

15-jährige Marlene Riechert trat mit dem Kammerorchester der Musikschule Chroma auf Gut Winterbüren auf

VON BETTINA WIENECKE

FULDATAL/VELLMAR/CALDEN. „Wer ist denn diese junge Frau, die so wunderschön Oboe spielt?“, fragten sich die Besucher des Sommerkonzerts „Serenade“ der Vellmarer Musikschule Chroma, das kürzlich im Park des Guts Winterbüren in Fuldatal-Rothwesten stattfand.

Marlene Riechert aus Calden begeisterte mit dem Solopart der Filmmusik „Gabriel's Oboe“ von Ennio Morricone mit den Streichern des Kammerorchesters unter der Leitung von Gerhard Förster.

Die 15-Jährige, die in Westuffeln lebt und drei Schwestern, einen Halbbruder und einen Stiefbruder hat, wechselt nach den Ferien zur Jacob-Grimm-Schule in Kassel. „Nach dem Abitur möchte ich in Berlin, Salzburg oder München Musik studieren und später Solo-Oboistin werden“, sagt sie.

Zunächst Blockflöte

Von der zweiten bis zur vierten Klasse spielte Marlene Riechert Blockflöte. Diesen Klang fanden ihre beiden älteren Schwestern irgendwann langweilig. Sie schlugen Marlene vor, das Instrument zu wechseln.

„Sie haben mir Videos gezeigt. Wir haben gemeinsam überlegt, welche Instrumente am schönsten klingen“, be-

dann geworden. Judith Gerdes aus Kassel ist seither Marlenes Lehrerin, erst privat, dann mehrere Jahre in der Musikschule Chroma in Vellmar, nun in der Musikschule Kassel. „Ich lerne jetzt auch Klavier und habe Theorieunterricht“, berichtet die 15-Jährige. „Es dauert drei Jahre, bis es gut klingt. Ich finde moderne Musik toll, da muss man sich sehr konzentrieren“, sagt sie.

Inzwischen übt die junge Frau drei Stunden am Tag, hat sich beim Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) qualifiziert und erfolgreich am Re-



Begeistert mit ihrem Solopart: Marlene Riechert (vorne rechts) musizierte mit dem chroma-Kammerorchester unter der Leitung von Gerhard Förster auf Gut Winterbüren in Fuldatal-Rothwesten.

Fotos: Wienecke



Liebt moderne Musik: Marlene Riechert (15) spielt drei Stunden am Tag die Oboe.

musiziert“ teilgenommen. Die Schülerin spart auf eine eigene Profi-Oboe, derzeit kann sie ein Leihinstrument nutzen. „Alle Auftrittsgelder lege ich zurück, denn ein Profi-Instrument kostet über 10.000

Euro“, erläutert sie. „Ihr Einsatz und ihr Talent sind besonders, in dieser Kombination ist das sehr ungewöhnlich“, sagt Judith Gerdes, die seit 25 Jahren unterrichtet. „Ihr Spiel ist für ihr Alter sehr ausgereift.“